

* (Die Approvisionierung.) Die Eventualität einer vorübergehenden Fleishteuerung ist bereits wieder vorüber, da im Laufe der Woche größere Nachschübe an Rindern stattgefunden haben. So waren für den Nachmarkt sowie für den heutigen Kontumazmarkt je 800 Rinder aufgetrieben. Für den Montagmarkt erwartet man neuerlich 6000 Stück. Für den Vorstenviehmarkt rechnet man auf 12- bis 13.000 Fettschweine und etwa 4000 Jungschweine. Die Zufuhren in die Großmarkthalle waren größer als der Bedarf und so sind die Preise für Rindfleisch und Schweinefleisch um 6 Heller per Kilogramm zurückgegangen. In Grünwaren, Kartoffeln und Obst sind die Zufuhren sehr reichlich und die Preise billig. Eier: 12 bis 13 Stück für 1 Krone; Butter erheblich billiger. Mit Kaffee ist Wien noch auf ein halbes Jahr versorgt. Auch eine weitere Kaffee-einfuhr werde durch den Krieg nicht unmöglich gemacht, wohl aber erheblich verteuert. Im übrigen habe es sich gezeigt, daß der Verbrauch von Bohnenkaffee seit Beginn des Krieges auffallend gestiegen ist, während die Surrogate weniger gekauft werden.